

Gründungsmitglieder und Erweiterung der Europäischen Union

1952



Gründungsmitglieder und Erweiterung der Europäischen Union

1973



Gründungsmitglieder und Erweiterung der Europäischen Union

1981+1986



Gründungsmitglieder und Erweiterung der Europäischen Union

1995



Gründungsmitglieder und Erweiterung der Europäischen Union

2004+2007+2013



Integration und Vertiefung der Europäischen Union

1950er

1950: In der sogenannten Schuman-Erklärung vom 9. Mai werden die Grundsätze der demokratischen Integration niedergelegt, auf die sich die EU bis in die Gegenwart stützt.

1952 und 1958: Es treten die Römischen Verträge für die

- Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, die
- Europäische Atomgemeinschaft und die
- Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)

in Kraft.

1960er

1967: Bildung gemeinsamer Organe der Gemeinschaften unter dem Dach der Europäischen Gemeinschaft (EG).

Hauptorgane:

- Europäischer Rat
- Europäische Kommission
- Europäisches Parlament
- Rat der Europäischen Union
- Europäischer Gerichtshof
- Europäischer Rechnungshof (ab 1975)

1968: Die Zollunion zwischen den Mitgliedsländern wird vollendet, d. h., Importe und Exporte zwischen EG-Staaten sind zollfrei.

1970er

1970: In Luxemburg wird der Vertrag zur schrittweisen Finanzierung der EG durch eigene Mittel unterzeichnet.

1972: Die Mitgliedstaaten dehnen die Arbeitsgebiete der gemeinsamen Politik auf die Energie-, Regional- und Umweltpolitik aus. Es wird eine „Währungsschlange“, d. h. eine max. Schwankungsbreite der Mitgliedstaaten von 2,25 %, vereinbart.

1978: Das Europäische Währungssystem löst die Währungsschlange ab.

1979: Erste Direktwahl des Europäischen Parlaments

Integration und Vertiefung der Europäischen Union

1980er	1990er	21. Jh.
<p>1986: Die Einheitliche Europäische Akte (EEA) tritt mit dem Hauptziel der Schaffung eines Binnenmarktes in Kraft. Dadurch sollten die „Vier Freiheiten“ (freier Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital) uneingeschränkt auf dem Gebiet der EG zur Anwendung kommen.</p> <p>1989: Österreich beantragt die EG-Mitgliedschaft</p>	<p>1992: Der Vertrag über die Europäische Union (EU) wird in Maastricht unterzeichnet.</p> <p>1993: Vollendung des Binnenmarktes</p> <p>1995: Österreich wird Vollmitglied der EU; das Schengener Abkommen tritt in Kraft; ab 1998 Beginn der Verhandlungen mit 12 Beitrittskandidaten.</p> <p>1997: Der Vertrag von Amsterdam wird unterzeichnet. Asyl, Migration und Visa werden Angelegenheiten der EU.</p> <p>1999: Beginn der Europäischen Währungsunion</p>	<p>07. 12. 2000: Die Charta der Grundrechte der EU wird unterzeichnet.</p> <p>2001: Es wird die Schaffung einer „Verfassung“ beschlossen.</p> <p>2002: Euro als Bargeld</p> <p>2004: Beitritt von Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta, Zypern, Lettland, Litauen und Estland.</p> <p>2007: Beitritt von Rumänien und Bulgarien.</p> <p>2007: Der Vertrag von Lissabon wird unterzeichnet.</p> <p>2010/2012: EU-Rettungsschirm und Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM) für Mitgliedstaaten, die von der Finanzkrise besonders betroffen sind.</p> <p>2013: Beitritt von Kroatien.</p>